

PRO HEMSBAACH: Unterschriftenaktion fordert Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung, Einbeziehung der Bürger – seit langem ein Thema in Hemsbach, dessen Wurzeln vor vielen Jahren durch PRO HEMSBAACH gelegt wurden, schreibt die Wählergemeinschaft. Nun auch zu sehen bei der Nachfolge der ISEK, der sogenannten ‚Stadtgestalterei‘. Aber ausgerechnet bei einem massiven Eingriff in die Gestaltung der Stadt, lehnt BM Jürgen Kirchner Bürgerbeteiligung ab – mit der Begründung, dazu sei es zu spät. Der Entwurf für die geplante Bebauung am Wiesensee sei aber eben nur ein Entwurf und zeige eine Anordnung von massiven Baukörpern, die so der Umgebung dort in keiner Weise Rechnung trügen, hatte die Wählergemeinschaft PRO HEMSBAACH in einem offenen Brief an Kirchner bereits kritisiert. Das Grundstück mitten im Hemsbacher Naherholungsgebiet dürfe nicht der Gewinnmaximierung geopfert werden, sondern müsse als Splittersiedlung in naturnaher Umgebung sensibel in die Natur eingeplant werden. Wuchtige Dominanz sei hier ein nicht mehr gutzumachender Fehler, so PH und hat eine Unterschriftenaktion ins Leben gerufen, die eben jene abgelehnte Bürgerbeteiligung einfordert. Je mehr Hemsbacherinnen und Hemsbacher unterschreiben, desto besser, schreibt die Wählergemeinschaft und weiter: „Das Thema liegt vielen hier am Herzen, seit sie den Entwurf in den Weinheimer Nachrichten gesehen haben. Unsere Fraktion ist diesbezüglich mittlerweile von zahlreichen Bürgern kontaktiert worden.“ Dabei sei auch der geplante Parkautomat angesprochen worden, dessen Bau ebenfalls auf deutliche Ablehnung zu stoßen scheint. Hier wird zu Recht befürchtet, stellt PH fest, dass er nicht angenommen wird und stattdessen die Parkplätze am Wiesensee benutzt werden. Mit der Unterschriftenaktion und auch einer Online-Petition ([openpetition.de/lqtjqz](https://www.openpetition.de/petition/online/buergerbeteiligungsprozess-bei-der-geplanten-bebauung-am-wiesensee-seeweg) oder <https://www.openpetition.de/petition/online/buergerbeteiligungsprozess-bei-der-geplanten-bebauung-am-wiesensee-seeweg>) will die Wählergemeinschaft ihrer Forderung nach Mitsprache der Bürger Nachdruck verleihen. Zu spät sei hier gar nichts, so PH: Der Gemeinderat hat lediglich mehrheitlich Verhandlungen über die Bebauung mit dem Investor zugestimmt, aber keiner Bebauungsplanung.

Bürger, die die Forderung nach Mitsprache unterstützen wollen, können dies mit dem Sammeln von Unterschriften im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis tun. Unser Erholungsgebiet geht alle Bewohner der Stadt etwas an, stellt die Wählergemeinschaft am Ende ihrer Stellungnahme fest. Sammellisten kann man unter Tel. 492089 erhalten. bgs